

# Betonelemente für Fassaden

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Cementbulletin**

Band (Jahr): **42-43 (1974-1975)**

Heft 8

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-153555>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# CEMENTBULLETIN

AUGUST 1974

JAHRGANG 42

NUMMER 8

---

## Betonelemente für Fassaden

### Charakteristik der Beton-Fassadenelemente. Anwendungsbeispiele

In den letzten Jahren sind grosse vorgefertigte Betonelemente für Gebäudefassaden mehr und mehr zur Anwendung gelangt. Auch hier ging der Baustoff Beton voran. Immer vielfältiger und anspruchsvoller ist die Ausbildung von Form und Oberfläche geworden. Ausgegangen vom Plattenbelag, der eventuell Mauerwerk vortäuschte und mit vorgefertigten Fensterrahmen und Gesimse kombiniert war, ging die Entwicklung zum integrierten Fassadenelement, das alle Aussenwandfunktionen zusammenfasst einschliesslich ornamentalen Schmuck, Tragfähigkeit und isolierende Wirkungen. Das Element stellt heute eine in technischen und ästhetischen Bereichen weiterentwickelte «Grosstafel» dar, wobei aber bei seiner Anwendung die «Grosstafelbauweise» nicht typisch ist. Vielmehr sind die Fassadenteile auf Skeletten abgestützt, oder sie tragen sich selbst und werden nur seitlich verankert. Die Funktion der Wärmeisolation ist durch die Einlage von wärmedämmenden Schichten (Sandwich) oder durch die Anwendung von Leichtbeton (Leca-Beton) gegeben, und auch die Anforderung des Schallschutzes wird mit der Massenwirkung des Betons bestens erfüllt. Die schweren Betonkörper lassen sich durch den luftübertragenen Schall nicht in Schwingung versetzen. Die Massenwirkung erleichtert auch die Klimatisierung der umschlossenen Räume, indem sie die äusseren, kurz- und mittelfristigen Temperaturschwankungen gegen innen ausgleicht.



1 Kombination von Fassadenelementen mit glatter heller und strukturierter dunkler Betonoberfläche.

3 Sehr vielfältig sind heute die Möglichkeiten der Oberflächengestaltung. Die glatte, undurchlässige Schalung ergibt, wenn Entmischungen vermieden werden, eine helle, gleichmässige Farbe und einen Beton, der besonders widerstandsfähig ist. Der glatte Beton ist auch gegen Verschmutzungen gut gefeit. Der «Besenstrich», kurz vor dem Antrocknen angebracht, ist eine Möglichkeit der preisgünstigen Strukturierung. Die Matrizenschalungen aus Kunststoff oder die einmal verwendbaren Prewi-Tafeln geben kleine ornamentartige Zeichnungen und gewährleisten ebenfalls die gleichmässige, beständige Oberfläche. Etwas aufwendiger, doch heute im industriellen Betrieb durchaus leicht zu praktizieren, sind das Färben und das «Waschen» des Betons (s. «CB» Nr. 2 und 8/1964). Ein ähnlich wirkender Prozess wie das Waschen ist das Sandstrahlen, das im Werk ausgeführt ebenfalls keine schwierigen technischen Probleme mehr aufwirft.

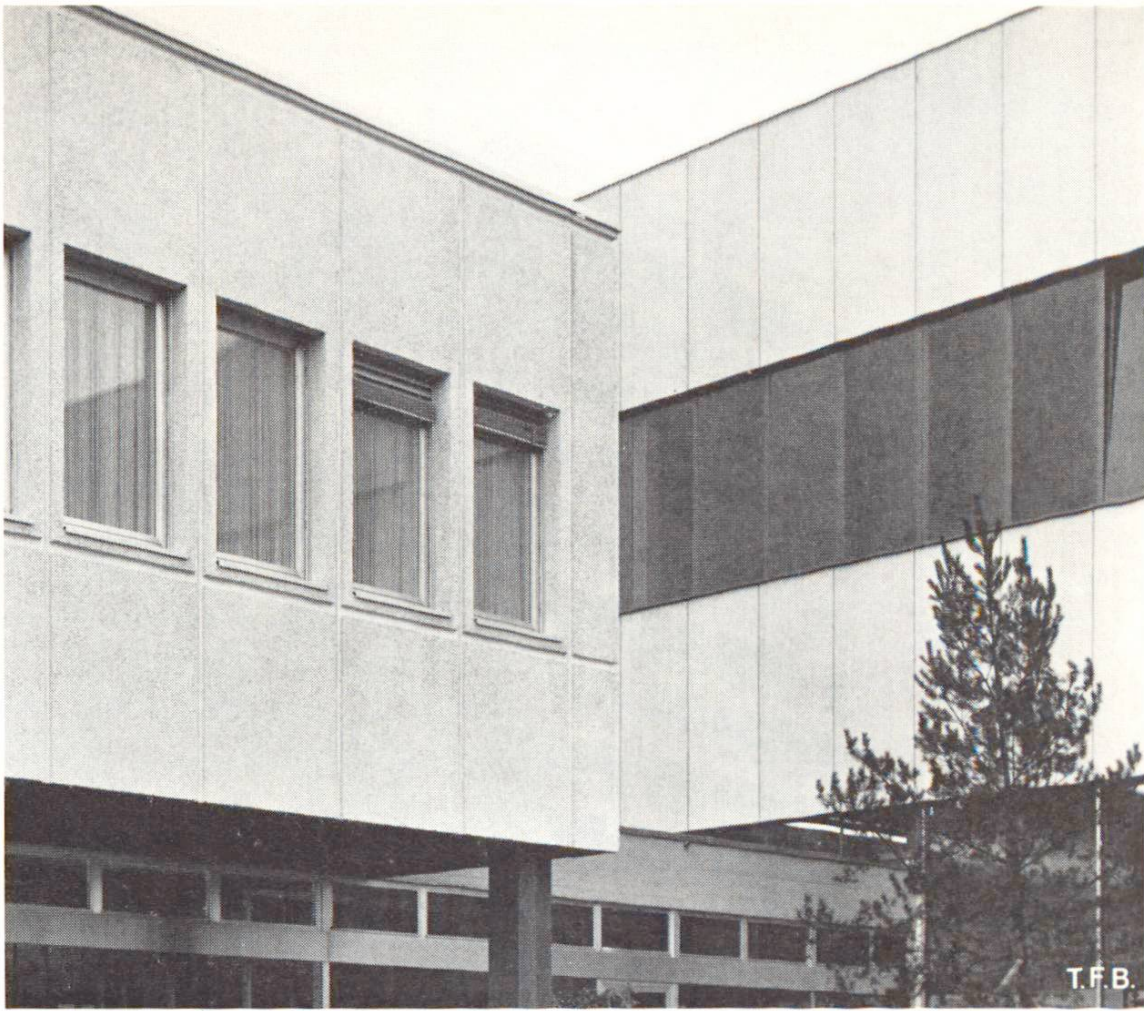
Bei grösseren Serien kongruenter Elemente lohnt sich auch eine aufwendige Schalung. Einfach und doppelt gekrümmte Flächen treten damit in den Bereich der vertretbaren Kosten und ermöglichen ganz neuartige und sehr ansprechende Gebäudetypen.





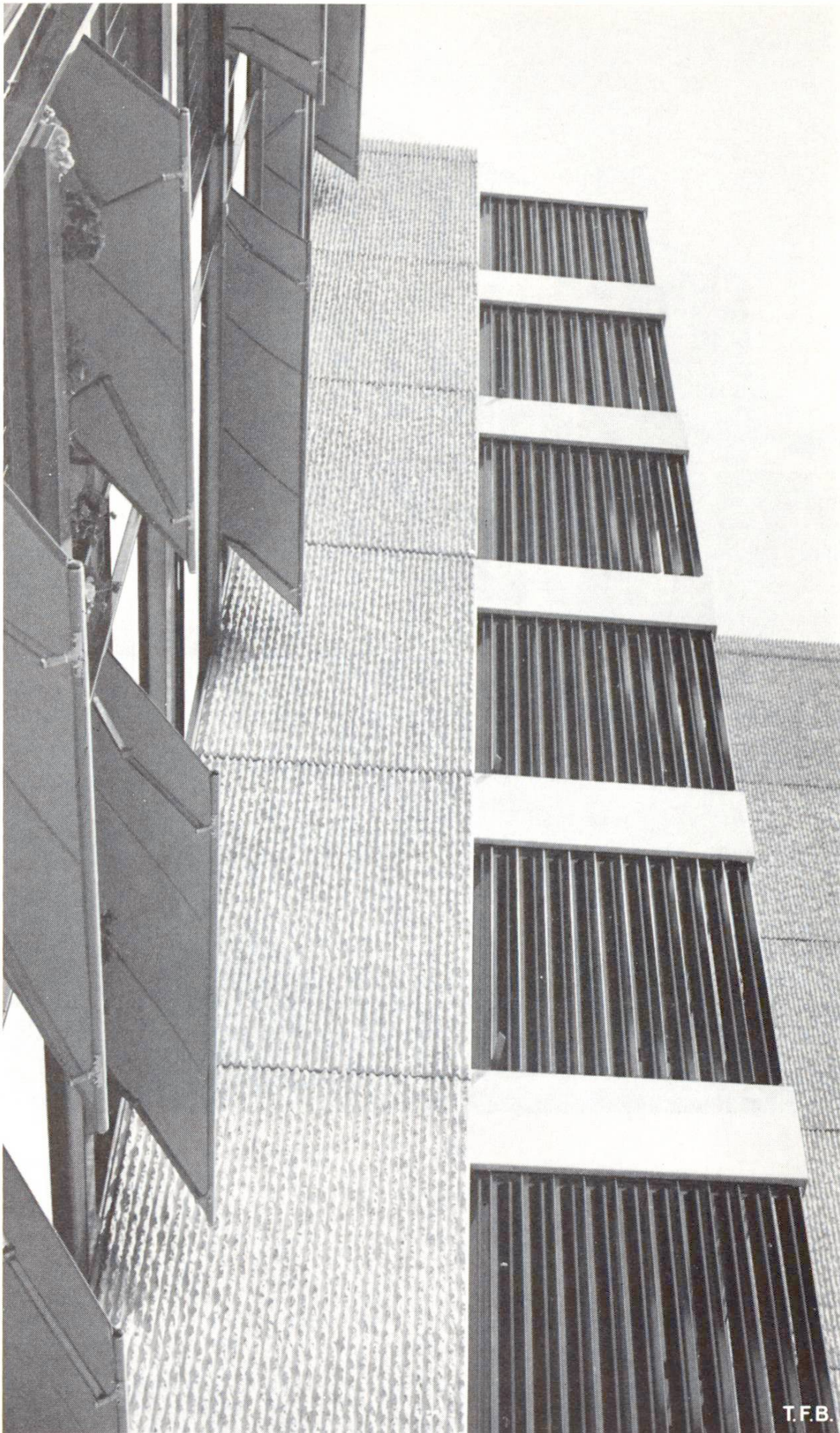
3 Anspruchsvolle Arbeit mit Waschbetonelementen mit glatten Seitenflächen und Streifen.

5



4 Beton-Fassadenelemente sandgestrahlt und rechts mit Besenstrich.





6 Betonelemente mit abgeschlagenen Rippen.

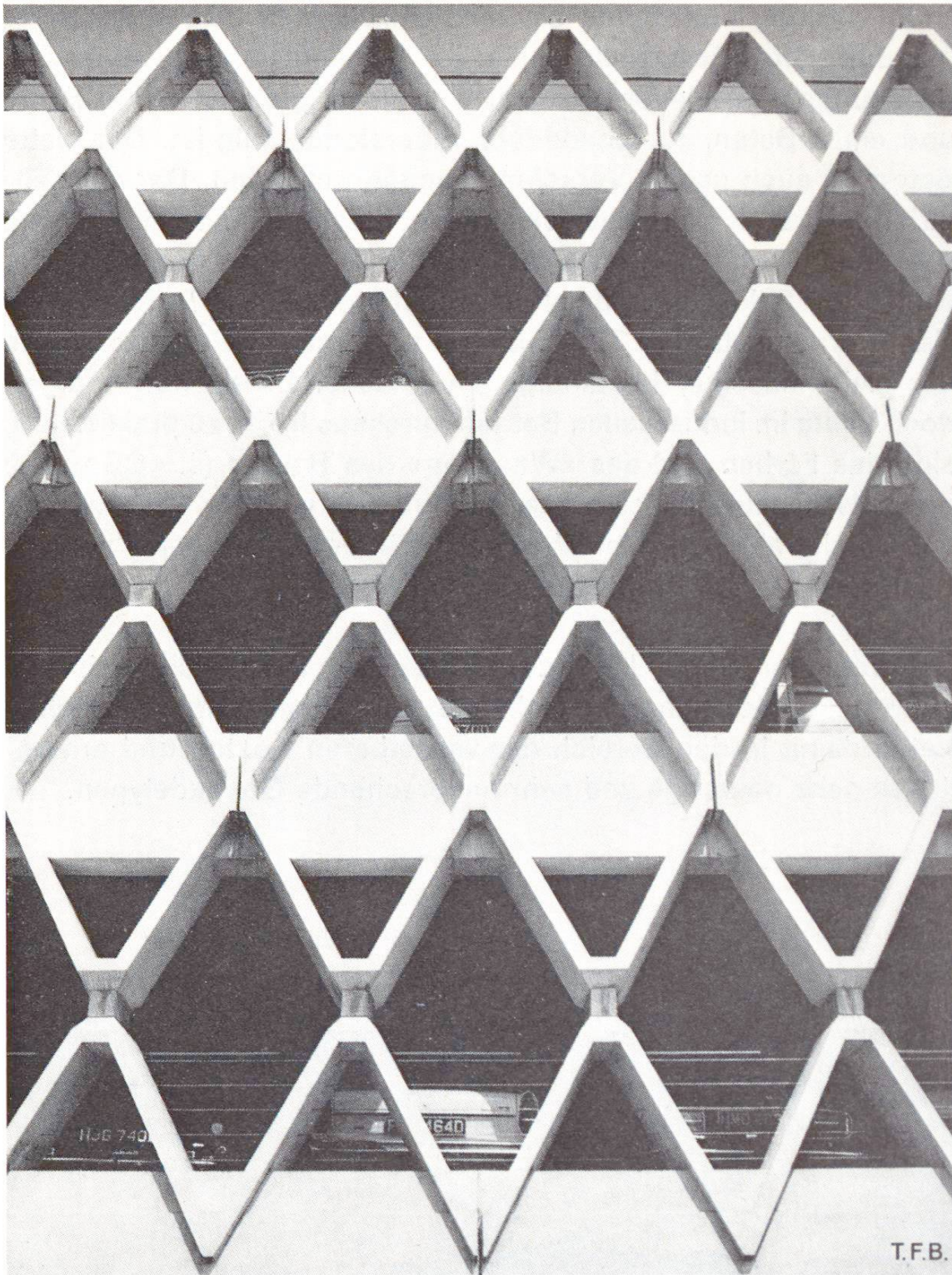




7 Vorfabrizierte Fassadenteile an einem Hochhaus. Die Balkonbrüstungen aus glatter dichter Schalung sind gleichmässig hell. Die Platten der Seitenfläche haben sandgestrahlte Oberflächen. Je nach Behandlungstiefe erscheinen sie im Grauton etwas verschieden, was eine angenehme belebende Wirkung erzeugt.



8 Waschbeton-Vorsatz und schalungsglatte Beton am gleichen Element kombiniert.



9 Gefälliger, schattenspendender Vorhang an einem Parkhaus.

**TFB**

Zu jeder weiteren Auskunft steht zur Verfügung die  
TECHNISCHE FORSCHUNGS- UND BERATUNGSSTELLE  
DER SCHWEIZERISCHEN ZEMENTINDUSTRIE  
5103 Wildegg Postfach Telephon (064) 53 17 71